

Donaueschingen Thomas Putze macht aus alten Materialien richtige Kunst

Donaueschingen - Der Künstler Thomas Putze macht gemeinsam mit Kindern in der letzten Ferienwoche ein Kunstprojekt. Die Donaueschinger Sommerakademie findet zum ersten Mal statt.



Kunst aus Holz und alten Materialien: Thomas Putze zeigt in der Sommerakademie Kindern,

Autor

[Stephanie Jakober](#)

Kunst muss nicht schwer sein. Vor allem nicht, wenn ein richtiger Künstler für die Inspiration und auch die Anleitung sorgt. Thomas Putze, der aktuell im Museum Biedermann ausstellt, wird in der letzten Ferienwoche mit Kindern ab zwölf Jahren ein Kunstwerk erschaffen.

Vom 2. September bis 6. September bietet die Jugendkunstschule Donaueschingen einen fünftägigen Workshop mit Thomas Putze an. Diese Sommerakademie, die zum ersten Mal stattfindet, ist für Jugendliche ab zwölf Jahren, die Lust haben, einmal hautnah die Arbeit eines Bildhauers zu erleben und selbst auszuprobieren. Gemeinsam mit dem Künstler gehen sie zuerst auf Materialsuche an verschiedenen Orten in der Region wie beispielsweise auch auf einem Schrottplatz. „Mir ist wichtig, dass jeder sein eigenes Ding macht, ich möchte

nichts vorgeben, die Teilnehmer sollen sich ganz kreativ entfalten können. Wir werden zusammen spielerisch in einen Prozess geraten und erkennen, wie es geht“, sagt Putze.

Am Schluss soll eine große, gemeinsame Skulptur aus verschiedenen Elementen entstehen, die am Max-Rieple-Platz in Donaueschingen ausgestellt wird. Niemand brauche Angst haben, sich zu blamieren, bekräftigt der Künstler, denn er werde als Profi den jungen Talenten beratend zur Seite stehen.

„Fragt mich jemand nach meinem Beruf, dann sage ich Bildhauer und meist denken die Leute dann, dass ich mit Stein arbeite, aber ich mache viel aus Holz“, sagt er. Sein Schwerpunkt liege aber bei den Skulpturen, obwohl Musik und Performance auch sehr wichtig für seine Arbeit sei. „Ich suche nach einer Balance, die Vielfalt inspiriert mich“, erklärt der Künstler Thomas Putze.

Nach einer Ausbildung als Landschaftsgärtner, hat Putze in Guatemala bei Aufbauprojekten geholfen und anschließend drei Jahre Theologie in Wuppertal studiert, bevor er als Illustrator und Musiker sein Geld verdiente. 1997 begann er ein Studium der Malerei in Stuttgart und schloss ein Studium der Bildhauer an der Staatlichen Kunstakademie Stuttgart an.

„Früher habe ich nur gemalt und gezeichnet, ich bin mit 30 Jahren erst recht spät Bildhauer geworden. Das Material Holz hat mich schon lange begleitet.“ Während seiner Arbeit in der Baumpflege war er an der Quelle und konnte sich schönes Holz für seine Skulpturen suchen. „Ich mag Fundhölzer mit vielen Vergabelungen oder solche, die schon verwittert sind. Jedes Holz hat seine eigene Hautfarbe. Mir gefällt besonders die Verletzlichkeit des Holzes, es lässt sich schnell bearbeiten, das kommt mir entgegen.“ Wenn er eine Idee hat, möchte er diese auch sofort umsetzen. Das heißt nicht, dass seine Skulpturen schnell fertig wären, manchmal lasse er sie mehrere Wochen ruhen, bevor er daran weiterarbeite, manchmal sogar Jahre und kurz bevor sie verfallen, geht es auf einmal weiter. „Die Skulpturen entwickeln ein Eigenleben, irgendwann muss man sie ziehen lassen“, erzählt Putze.

Der berühmte Bildhauer Rodin hat einmal zu seiner Schülerin Camille Claudel gesagt: „Sie machen das Material müde“. An diesen Satz erinnere er sich bei seiner Arbeit häufiger. Putze will sein Material nicht strapazieren und sucht oft nach außergewöhnlichen Kombinationen mit anderen, gefunden Materialien wie beispielsweise alte Turnschuhe, Dosen, Spätzlepresse, oder Fahrradsattel: Seine fantasievollen Assamblagen – Figuren, Tiere oder Menschen – tänzeln, straucheln oder verrenken sich akrobatisch. Und das werden auch die Kinder der ersten Donaueschinger Sommerakademie versuchen.

Sommerakademie

Die Sommerakademie mit Thomas Putze findet vom 2. bis zum 6. September statt.

Die Treffen sind jeweils von 12 bis 17 Uhr in der Kunstschule und richten sich an Kinder ab zwölf Jahre. Die Kosten betragen 50 Euro. Anmeldung unter Telefonnummer 0771/857700 oder per E-Mail an a.bordel-vodde@kms-ds.de. Außerdem findet am 29. September um 11 Uhr im Museum Biedermann ein Künstlergespräch mit Thomas Putze mit musikalischer Einlage des Künstlers statt. Die Kosten betragen zehn Euro und ermäßigt acht Euro inklusive Eintritt, einem Getränk und Snacks.